

# Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

**Ihr Ansprechpartner**  
Jens Jungmann

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564 80600  
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de\*

10.06.2026

## **Sächsischer City-Wettbewerb »Ab in die Mitte«: Rekordbeteiligung beim Kreativtreff in Borna**

**Jahresmotto: »Cooler Kern statt grauer Stein« | Bewerbungen sind  
noch bis 4. September möglich**

Der Innenstadtwettbewerb »Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen« verzeichnet nach der Rekordbeteiligung im Jahr 2025 (61 eingereichte Projekte aus 53 Kommunen) wieder eine große Resonanz. Für den diesjährigen Kreativtreff, der am 11. Juni im Stadtkulturhaus Borna (Landkreis Leipzig) stattfindet, haben sich 90 Teilnehmer aus 39 sächsischen Kommunen angemeldet. Das ist ein neuer Teilnahmerecord für diesen kreativen Erfahrungsaustausch, der sich als Blick über den Tellerrand versteht und Denkanstöße für das Bewerbungsverfahren geben will. Bis zum 4. September können die sächsischen Städte und Gemeinden Konzepte für mehr Aufenthaltsqualität und weniger Monotonie in ihren Zentren einreichen. Die überzeugendsten Vorhaben werden am 6. November in Leipzig ausgezeichnet.

Das aktuelle Jahresmotto des City-Wettbewerbs heißt »Cooler Kern statt grauer Stein«. Beim Kreativtreff stehen u.a. Aspekte wie Klimaschutz, Teilhabe der Bevölkerung, lokale Identität und Denkmalschutz im Fokus. Eingerahmt wird die Veranstaltung mit einer Besichtigung des Kunstateliers Fischer-Art, einer Stadtführung und einem Sommerabend. Bei der Führung lernen die Teilnehmenden auch das Licht-Projekt »Borna hellt Hof«, mit dem die Stadt im Wettbewerbsjahr 2023 einen zweiten Preis errungen hat, kennen. Durch neue Lichtinstallationen will Borna die Attraktivität, Sicherheit und Aufenthaltsqualität im Stadtzentrum nachhaltig verbessern.

Der Freistaat stellt für den Wettbewerb auch in diesem Jahr mehr als 300.000 Euro für die Preisgelder bereit. Die Schirmherrschaft, die jährlich zwischen den Staatsministerien für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz (SMWA) und Infrastruktur und Landesentwicklung (SMIL) wechselt, liegt 2026 beim SMWA. Zum Jahresmotto sagt **Wirtschaftsminister Dirk Panter:**

**Hausanschrift:**  
**Sächsisches Staatsministerium  
für Wirtschaft, Arbeit, Energie  
und Klimaschutz**  
Wilhelm-Buck-Straße 2  
01097 Dresden

[www.smwa.sachsen.de](http://www.smwa.sachsen.de)

Zu erreichen ab Bahnhof  
Dresden-Neustadt mit den  
Straßenbahnlinien 3 und 9, ab  
Dresden-Hauptbahnhof mit den  
Linien 3, 7 und 8. Haltestelle  
Carolaplatz.

\* Kein Zugang für verschlüsselte  
elektronische Dokumente. Zugang  
für qualifiziert elektronisch signierte  
Dokumente nur unter den auf  
[www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html)  
vermerkten Voraussetzungen.

»Wir alle kennen Straßen, durch die man geht, von denen aber nichts in Erinnerung bleibt. Deshalb suchen wir auch 2026 wieder gute Ideen für Innenstädte, die begeistern, die cool sind und damit lebenswert für alle: Familien und Jugendliche, Einwohner und Gäste, Kultur- und Sportinteressierte, für alle Generationen. Cool kann überraschend, kreativ, unkonventionell sein. Und cool ist vor allem eines: anziehend. Wo dies spürbar wird, entsteht Leben – und der Stein verliert seinen grauen Schein. Es geht nicht darum, Bestehendes abzureißen, sondern es weiterzuentwickeln und zu beleben. Die Rekordbeteiligung im Jahr 2025 hat uns gezeigt, dass die Innenstadtbelebung in den sächsischen Kommunen eine hohe Priorität besitzt und viel Kreativität freisetzt. Wir freuen uns nun auf neue vielversprechende Konzepte aus allen Regionen Sachsens.«

Der erste Preis ist mit 60.000 Euro dotiert, die beiden zweiten Preise mit jeweils 40.000 Euro und die drei dritten Preise mit jeweils 20.000 Euro. Darüber hinaus werden Sonder- und Anerkennungspreise verliehen. Das SMWA lobt wieder den Sonderpreis »Einzelhandel« und das SMIL den simul+ Sonderpreis »Innovative Jugend« aus. Damit würdigt das SMIL Vorhaben, bei denen junge Menschen ihre Innenstadt aktiv mitdenken und mitgestalten. Gesucht werden Ideen, die Jugendbeteiligung sichtbar machen, neue Treffpunkte schaffen oder zeigen, wie Stadtzentren auch für die nächste Generation attraktiv bleiben. Die beiden Sonderpreise der Ministerien sind mit jeweils 15.000 Euro dotiert.

**Staatsministerin Regina Kraushaar** führt dazu aus: »Innenstädte brauchen junge Menschen, die mitgestalten können und wollen - denn genau diese Beteiligung ist ein Garant für Leben in der Stadt. Genau hier setzt unser simul+ Sonderpreis ‚Innovative Jugend‘ an: Wir suchen Ideen, die Jugendlichen Verantwortung zutrauen und auf diesem Wege den Stadtzentren neue Anziehungskraft geben. Wer junge Menschen früh einbindet, stärkt Heimat, Gemeinsinn und Zukunftschancen vor Ort - in der Großstadt genauso wie in kleineren Städten im ländlichen Raum.«

Der Wettbewerb »Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen« ist im Freistaat ein erfolgreiches Instrument zur kreativen und nachhaltigen Innenstadtbelebung. Bei dem 2004 ins Leben gerufenen Wettbewerb handelt es sich um eine »Public Private Partnership« – eine von der privaten Wirtschaft (Industrie- und Handelskammern und weitere Sponsoren) gemeinsam mit dem Freistaat Sachsen getragene Initiative. Alle Kosten, die über die Preisgelder hinausgehen, trägt die Wirtschaft.

Über 150 sächsische Kommunen mit mehr als 700 Projekten haben sich bisher an der City-Offensive beteiligt. Im vergangenen Jahr ging der Hauptpreis an die Stadt Gröditz (Landkreis Meißen) für das Projekt »808 Jahre später: Wir schmieden uns 'ne echte Mitte«. Die zwei Sonderpreise der Staatsregierung erhielten Adorf im Vogtlandkreis (Sonderpreis »Einzelhandel« des SMWA) und Burgstädt im Landkreis Mittelsachsen (simul+ Sonderpreis »Innovative Jugend« des SMIL).

Weitere Informationen zum Wettbewerbsjahr 2026 und den bisherigen Vorhaben finden Sie auf der Internetseite des City-Wettbewerbs ([www.abindiemitte-sachsen.de](http://www.abindiemitte-sachsen.de)).

**Links:**

Internetseite des City-Wettbewerbs

Gröditz gewinnt als Newcomer beim sächsischen Innenstadt-Wettbewerb »Ab in die Mitte!«

Starke Ideen schlummern auch in kleinen Städten - #ZUKUNFTblog - sachsen.de